

07.10.2021

Neues IHK-Netzwerk für Betriebliche Mobilität

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Vertreter der drei Institutionen haben sich am Mittwoch, den 22. September zur Unterzeichnung einer „Kooperation zur Förderung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements in NRW“ getroffen. (© VM/A. Bischof)

Das IHK-Netzwerkbüro Betriebliche Mobilität NRW ist im Juni an den Start gegangen und stellt erste Angebote für Betriebe vor. Unternehmen profitieren vom engen Schulterschluss zwischen NRW-Verkehrsministerium, IHKs und Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Die neu geschlossene Kooperationsvereinbarung zeigt die gemeinsamen Ziele auf. Vertreter der drei Institutionen haben sich am Mittwoch, den 22. September zur Unterzeichnung einer „Kooperation zur Förderung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements in NRW“ getroffen. Die Kommunalberatung des Zukunftsnetz Mobilität NRW wird somit ergänzt durch das neue IHK-Netzwerkbüro zur Beratung von Betrieben.

Die gemeinsame Mission des Ministeriums, der Träger der Koordinierungsstellen des Zukunftsnetz Mobilität NRW und der IHKs in NRW im Rahmen dieser Vereinbarung lautet, Betriebe und Kommunen dabei zu unterstützen, ihre Mobilität nachhaltig gestalten zu können. Die Träger der Koordinierungsstellen des Zukunftsnetz Mobilität NRW sind der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL).

Start mit konkreten Angeboten

Fachberatung, Erfahrungsaustausch und Vernetzung stehen ganz oben auf dem Programm des Netzwerkbüros. Alle Informationen und Angebote sind künftig auf der gemeinsamen Internetseite: www.ihk-bmm.nrw zu finden. Interessierte können sich für einen E-Mail-Newsletter anmelden, um über Neuigkeiten rund um das Thema auf dem Laufenden zu bleiben.

Ab Oktober können landesweit Beschäftigte aus NRW eine Qualifizierung zum betrieblichen Mobilitätsmanager absolvieren. Die Qualifizierung ist konzipiert für Mitarbeitende aus Unternehmen, beispielsweise aus den Bereichen Personal, Logistik, Fuhrparkmanagement, Energie und Facility Management. Die Qualifizierung eigener Mitarbeiter ist der beste Weg, um ein passgenaues Mobilitätskonzept für den eigenen Betrieb zu erhalten. Damit ergänzt es die bestehende Fortbildung des Zukunftsnetz Mobilität NRW, das seit 2020 in der Fortbildung „Betriebliches Mobilitätsmanagement in Kommunalverwaltungen“ bereits über 100 kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualifiziert hat. Durch die Unterstützung des Verkehrsministeriums kann die Qualifizierung aktuell für einen kleinen Eigenanteil angeboten werden.

Am 28. Oktober startet das nächste Angebot. Von 16 -18 Uhr findet 1. Netzwerktreffen Betriebliche Mobilität in NRW statt. Aktuell noch digital sollen sich Betriebe über Ihre Erfahrungen mit einzelnen Maßnahmen austauschen können. Die unterschiedlichen Erfahrungsniveaus der Betriebe sollen für einen Wissenstransfer sorgen und wertvolle Kontakte zu anderen Unternehmen ermöglichen.

Auf dem Programm des Netzwerktreffens stehen auch neue Ideen und Impulse jenseits der bekannten Maßnahmen. Ein Update über die Förderlandschaft in der Elektromobilität kann die betriebliche Umsetzung erleichtern. Junge Unternehmen stellen Angebote vor, die sich aktuell in einem digitalen Umfeld dynamisch entwickeln. Erfahrungsberichte mit der Einführung und Umsetzung betrieblicher Maßnahmen sollen Grundlage für die Diskussion und Vernetzung bilden.

Die Netzwerktreffen sollen eine offene Plattform sein, um nicht nur Betriebe untereinander, sondern auch mit Mobilitätsanbietern oder Ansprechpartnern in den Kommunen zu vernetzen. Das Angebot ist kostenlos und an keine weiteren Voraussetzungen geknüpft. Lediglich eine Anmeldung unter www.ihk-bmm.nrw ist erforderlich.

Verknüpfung mit kommunalen Angeboten: Die Koordinierungsstellen des Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützen bereits seit sechs Jahren die Kommunalverwaltungen der Mitgliedskommunen dabei, funktionierende Strukturen für ein kommunales Mobilitätsmanagement und nachhaltige Mobilitätsangebote aufzubauen. Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung ist einer der Schwerpunkte.

Zukunftsnetz Mobilität NRW

Das [Zukunftsnetz Mobilität NRW](http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw), dessen Träger auch der AVV ist, ist ein Netzwerk, das Kommunen berät und dabei unterstützt, mithilfe eines Kommunalen Mobilitätsmanagements nachhaltige Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Das Ziel: attraktive und nachhaltige Mobilitätsangebote für Kommunen und eine verlässliche Anbindung der ländlichen Räume an die Städte zu schaffen. Es gibt drei regionale Koordinierungsstellen: Westfalen-Lippe, Rhein-Ruhr und Rheinland. Die Geschäftsstelle ist angesiedelt beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) in Köln. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW wird gefördert vom Ministerium für Verkehr NRW.